Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Das Buch Nehemia

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

so fremb jre hand drauff/das sie die Weiber wolten ausstossen/vnd zu jrem Schuldopffer
de Weiber genomen haben. einen Wider fur jre schuld geben. Vnter den kindern Immer / Hanani vnd Sebadja. Vnter den kindern Harim / Maeseja / Elia / Semaja / Jehiel vnd Vsia. Vnter den kindern Pashuri/ Elioenai Maeseja/ Jsmael/ Nethaneel/ Josabad vnd Eleasa. Vnter den Leuiten/ Josabad/ Simei vnd Kelaja (er ist der Klita) Pethahja / Juda vnd Eliezer. Vnter den Sengern/ Eliasib. Vnter den Thorhütern/ Sallum/ Telem vnd Vri.

VOn Jsrael/ Vnter den kindern Pareos/ Ramja/ Jesia/ Malcha/ Mejamin/ Eleasar/ Malchja vnd Benaja. Vnter den kindern Elam/ Mathanja/ Sacharja/ Jehiel/ Abdi / Jeremoth vnd Elia. Vnter den kindern Sathu / Elioenai/ Eliasib/ Mathanja/ Jeremoth/ Sabath vnd Asisa. Vnter den kindern Bebai/ Johanan/ Hananja / Sebai vnd Athlai. Vnter den kindern Bani / Mesullam/ Malluch/ Adaja/ Jasub / Seal vnd Jeramoth. Vnter den kindern Pahath-Moab/ Adna/ Chelal/ Benaja/ Maeseja/ Mathanja/ Bezaleel/ Benui vnd Manasse. Vnter den kindern Harim/ Elieser / Jesia/ Malchia / Semaja / Simeon/ Ben Jamin / Malluch vnd Samarja. Vnter den kindern Hasum / Mathnai/ Mathatha/ Sabad/ Eliphelet/ Jeremai / Manasse vnd Simei. Vnter den kindern Bani/ Maedai/ Amram/ Huel/ Benaja/ Bedja/ Chelui/ Naia/ Meromoth/ Eliasib/ Mathanja/ Mathnai/ Jaesau/ Bani/ Benui/ Simei/ Selemja/ Nathan/ Adaia/ Machnadbai/ Sasai/ Sarai / Asareel / Selemja / Samaria/ Sallum/ Amarja vnd Joseph. Vnter den kindern Nebo/ Jeiel/ Mathithja/ Sabad / Sebina/ Jaddai/ Joel vnd Benaja. Diese hatten alle frembde Weiber genomen/ Vnd waren etliche vnter denselben Weibern/ die Kinder getragen hatten.

Ende des buchs Esra.

Das buch Nehemja.

I.

DIs sind die geschichte Nehemja des sons Hachalja. Es geschach im monden Chislef des zwenzigsten jars / das ich war zu Susan auff dem schlos / kam Hanani einer meiner brüder / mit etlichen Mennern aus Juda. Vnd ich fraget sie / Wie es den Jüden gienge / die errettet vnd vberig waren von dem Gefengnis / vnd wie es zu Jerusalem gienge? Vnd sie sprachen zu mir / Die vbrigen von dem gefengnis sind daselbs im Lande in grossem vnglück vnd schmach. Die mauren Jerusalem sind zubrochen / vnd jre thor mit fewr verbrand. Da ich aber solche wort höret / sass ich vnd weinet / vnd trug leid zween tage / vnd fastet vnd betet fur dem Gott von Himel / vnd sprach / Chislef December.

AH HERR Gott von Himel / grosser vnd schrecklicher Gott / der da helt den Bund vnd barmhertzigkeit / denen / die jn lieben / vnd seine Gebot halten / Las doch deine ohren auffmercken / vnd deine augen offen sein / das du hörest das Gebet deines Knechts / das ich nu fur dir bete tag vnd nacht / fur die kinder Israel deine Knechte / vnd bekenne die sünde der kinder Israel / die wir an dir gethan haben. Vnd ich vnd meines Vaters haus haben auch gesündiget / Wir sind verruckt worden / Das wir nicht gehalten haben die Gebot / Befehl vnd Rechte / die du geboten hast deinem knecht Mose. Nehemja Gebet. Dan. 9

Gedenck aber doch des worts / das du deinem knecht Mose gebotest / vnd sprachest / Wenn jr euch vergreiffet / so wil ich euch vnter die völcker strewen. Wo jr euch aber bekeret zu mir / vnd haltet meine Gebot / vnd thut sie / vnd ob jr verstossen weret bis an der Himel ende / So wil ich euch doch von dannen versamlen vnd wil euch bringen an den ort / den ich erwelet habe / das mein Name daselbs wone. Sie sind doch ja deine knechte vnd dein volck / die du erlöset hast durch deine grosse Krafft / vnd mechtige Hand. Ah HERR / las deine ohren auffmercken auff das Gebet deines Knechts / vnd auffs Gebet deiner Knechte / die da begeren deinen Namen zu fürchten / vnd las deinem Knechte heute gelingen / vnd gib jm barmhertzigkeit fur diesem Manne / denn ich war des Königs Schencke. Deut. 8 Gottes verheissung Deut. 12

II.

Nehemja wird im 20. jar des königs Darij Longimani gesand / Jerusalem zu bawen / Vor Christi geburt 433

IM monden Nissan des zwenzigsten jars des königes Arthahsastha / da wein fur jm stund / hub ich den wein auff / vnd gab dem Könige / Vnd ich sahe trawriglich fur jm. Da sprach der König zu mir / Warumb sihestu so vbel? du bist ja nicht kranck? das ists nicht / sondern du bist schwermütig. Ich aber furcht mich fast sehr / vnd sprach zum Könige / Der König lebe ewiglich / Solt ich nicht vbel sehen? Die Stad / da das Haus des begrebnis meiner Veter ist / ligt wüste / vnd jre thor sind mit fewr verzeret. Nissan Aprilis.

DA sprach der König zu mir / Was fodderstu denn? Da bat ich den Gott vom Himel / vnd sprach zum Könige / Gefellet es dem Könige vnd deinen Knechten fur dir / das du mich sendest in Juda / zu der stad des begrebnis meiner Veter / das ich sie bawe?

VND der König sprach zu mir / vnd die Königin / die neben jm sass / Wie lange wird deine Reise weren? Vnd wenn wirstu wider komen? Vnd es gefiel dem Könige / das er mich hin sendete. Vnd ich setzete jm eine bestimpte zeit.

VND sprach zum Könige / Gefellet es dem Könige / so gebe er mir Brieue an die Landpfleger jenseid des wassers / das sie mich hinüber geleiten / bis das ich kome in Juda. Vnd Brieue an Assaph den Holtzfürsten des Königes / das er mir holtz

mir holtz gebe zu balcken der Pforten am Pallast/die im hause vnd an der Stad mauren sind/vnd zum Hause/da ich einzihen sol. Vnd der König gab mir nach der guten hand meines Gottes vber mir. Vnd da ich kam zu den Landpflegern jenseid des wassers/gab ich jnen des Königes Brieue. Vnd der König sandte mit mir die Heubtleute vnd Reuter.

Sane-ballat. DA aber das höret Saneballat der Horoniter / vnd Tobia ein Ammonitisch knecht/verdros es sie sehr/das ein Mensch komen were/der guts suchet fur die kinder Israel.

Thore der stad Jerusalem. Talthor. Mist-thor. Brun-thor. VNd da ich gen Jerusalem kam/vnd drey tage da gewesen war / macht ich mich des nachts auff/vnd wenig Menner mit mir/ Denn ich saget keinem Menschen/was mir mein Gott eingegeben hatte zu thun an Jerusalem/ Vnd war kein Thier mit mir/on da ich auff reit. Vnd ich reit zum Talthor aus bey der nacht/fur dem Drachenbrun/vnd an das Mistthor/vnd thet mir wehe/ das die mauren Jerusalem zurissen waren / vnd die Thor mit fewer verzehret. Vnd gieng hinüber zu dem Brunthor/ vnd zu des Königes teich / vnd war da nicht raum meinem Thier/das vnter mir hette gehen können. Da zoch ich bey nacht den bach hinan/vnd thet mir wehe/die mauren also zu sehen/vnd keret vmb vnd kam zum Thalthor wider heim.

VNd die Obersten wusten nicht / wo ich hingieng / oder was ich machte. Denn ich hatte bis daher den Jüden vnd den Priestern/ den Rathern vnd den Obersten/vnd den andern/die am Werck erbeiten/nichts gesagt. Vnd sprach zu jnen/Jr sehet das vnglück/darinnen wir sind/das Jerusalem wüste ligt/ vnd jre Thor sind mit fewr verbrand. Komet/lasst vns die mauren Jerusalem bawen/ das wir nicht mehr eine schmach seien. Vnd sagt jnen an die hand meines Gottes/die gut vber mir war. Dazu die wort des Königes/die er mir geredt hatte. Vnd sie sprachen/So lasst vns auff sein/Vnd wir baweten/ vnd jre hende worden gesterckt zum guten.

Sane-ballat. DA aber das Sanebellat der Horoniter/vnd Tobia der Ammonitisch knecht/ vnd Gosem der Araber höret/spotteten sie vnser/ vnd verachten vns / vnd sprachen/Was ist das/das jr thut? Wolt jr wider von dem Könige abfallen? Da antworte ich jnen/vnd sprach/Der Gott von Himel wird vns gelingen lassen. Denn wir seine Knechte haben vns auffgemacht vnd bawen / Jr aber habt kein teil noch recht/noch gedechtnis in Jerusalem.

III.

Name dere/so die mauren zu Jerusalem wider gebawet etc. Schaf-thor. Fisch-thor. VNd Eliasib der Hohepriester macht sich auff mit seinen brüdern den Priestern/vnd baweten das Schafthor/Sie heiligeten es vnd setzten seine thür ein/sie heiligeten es aber bis an den thurm Mea/nemlich/bis an den thurm Hananeel. Neben jm baweten die Menner von Jeriho/auch baweten neben jm Sachur / der son Jmri. Aber das Fischthor baweten die kinder Senaa/sie decketen es/vnd setzten seine thür ein/schlösser vnd riegel. Neben sie bawete Meremoth der son Vria/ des sons Hakoz. Neben sie bawete Mesullam der son Berechja/des sons Mesesabeel. Neben sie bawete Zadok der son Baena. Neben sie baweten die von Thekoa/ Aber jre a Gewaltigen brachten jren hals nicht zum dienst jrer Herrn.

Jerusalem wird wider erbawet.

Altthor DAs Altethor bawete Joiada der son Passeah/ vnd Mesullam der son Besodja/Sie decketen es/vnd setzeten ein seine thür/vnd schlösser vnd riegel. Neben sie baweten Melathja von Gibeon/vnd Jadon von Merono / menner von Gibeon vnd von Mizpa / am stuel des Landpflegers disseid des wassers. Neben jm bawete Vsiel / der son Harhaja der Goldschmid. Neben jm bawete Hananja/ der son der Apoteker / vnd sie baweten aus zu Jerusalem bis an die breite mauren. Neben jm bawete Rephaja / der son Hur / der Oberst des halben vierteils zu Jerusalem. Neben jm bawete Jedaja der son Harumaph / gegen seinem hause vber. Neben jm bawete Hattus / der son Hasabenja. Aber Malchia der son

a (Gewaltigen) Die armen müssen das Creutz tragē/ Die reichen geben nichts. Taus Esa hat nicht/ Seeszung gibt nicht/ Quater drey die helffen frey.

dere/so die mauren zu Jerusalem wider gebawet etc.

Harim/vnd Hasub der son Pahath Moab/baweten zwey stück/ vnd den Thurn bey den ofen. Neben jm bawet Sallum/der son Halohes / der öberste des halben vierteils zu Jerusalem/ er vnd seine Töchter. Thurn bey den Ofen.

Das Talthor bawet Hanum/vnd die Bürger von Sanoah/ Sie bawetens vnd satzten ein seine thür/schlösser vnd riegel/ vnd tausent ellen an der mauren/ bis an das Mistthor. Das Mistthor aber bawet Malchia der son Rechab der öberst des vierteils der Weingertner/Er bawet es/vnd setzet ein seine thür/schlösser vnd riegel. Aber das Brunthor bawete Sallum der son Chal Hose/der öberst des vierteils zu Mizpa/ Er bawets vnd deckets/vnd setzet ein seine thür / schlösser vnd riegel. Dazu die mauren am teich Seloah bey dem garten des Königs/ bis an die stuffen/die von der stad David erab gehen. Nach jm bawet Nehemja/ der son Asbuk der öberst des halben vierteils zu Bethzur / bis gegen die greber David vber/ vnd bis an den teich Asuja/vnd bis an das haus der Helten. Talthor Mistthor Brunthor. Teich Seloah.

Nach jm baweten die Leuiten/Rehum der son Bani. Neben jm bawete Hasabja der öberst des halben vierteils zu Kegila in seinem vierteil. Nach jm baweten jre brüder Bauai der son Hanadad/der öberst des halben vierteils zu Kegila. Neben jm bawete Eser der son Jesua/der öberst zu Mizpa / zwey stück den winckel hinan/ gegen dem Harnischhaus. Nach jm auff dem berge bawete Baruch der son Sabai/zwey stücke im winckel/bis an die Hausthür Eliasib des Hohenpriesters. Nach jm bawete Meremoth der son Uria/des sons Hakoz/zwey stück von der Hausthür Eliasib/bis ans ende des hauses Eliasib. Harnisch Haus.

Nach jm baweten die Priester/die menner aus den gegenten. Nach dem bawete Ben Jamin vnd Hasub gegen jrem hause vber. Nach dem bawete Asarja der son Maeseja/des sons Ananja neben seinem hause. Nach jm bawete Benui der son Henadad/zwey stück vom hause Asarja bis an den winckel/vnd bis an die ecken. Palal der son Usai/gegen dem winckel vnd dem Hohenthurn der vom Königs hause eraus sihet/ bey dem Kerckerhofe. Nach jm Pedaja / der son Pareos. Die Nethinim aber woneten an Ophel / bis an das Wasserthor gegen morgen/ da der thurn eraus sihet. Nach dem baweten die von Thekoa zwey stück gegen dem grossenthurn/der eraus sihet/vnd bis an die mauren Ophel. Hohe thurn. Wasser thor. Grosse thurn.

Aber von dem Rosthor an baweten die Priester/ ein jglicher gegen seinem hause. Nach dem bawete Zadok der son Immer / gegen seinem hause. Nach jm bawete Semaja/der son Sachanja/der Thorhüter gegen morgen. Nach jm bawete Hananja der son Selemja / vnd Hanun der son Zalaph der sechste / zwey stück. Nach jm bawete Mesullam der son Berechja gegen seinem kasten. Nach jm bawete Malchia der son des Goldschmids/bis an das haus der Nethinim vnd der Kremer/ gegen dem Ratsthor/vnd bis an den Saal an der ecken. Vnd zwischen dem Saal an der ecke zum Schafthor/ baweten die Goldschmide vnd die Kremer. Rossthor. Ratsthor. Schafthor.

IIII.

DA aber Sanaballat höret /das wir die mauren baweten / ward er zornig vnd sehr entrüstet/vnd spottet der Jüden / vnd sprach für seinen Brüdern vnd den mechtigen zu Samaria. Was machen die ammechtigen Jüden? Wird man sie so lassen? Werden sie opffern? Werden sie es einen tag volenden? Werden sie die steine lebendig machen/die staubhauffen vnd verbrand sind? Aber Tobia der Ammoniter neben jm sprach / Las sie nur bawen / wenn Füchse hinauff zögen/die zurissen wol jre steinerne mauren. Sanaballat. Tobia.

HOre vnser Gott/wie veracht sind wir/Kere jre schmach auff jren Kopff/das du sie gebest in verachtung im Lande jres Gefengnis. Decke jre Missethat nicht zu/vnd jre sünde vertilge nicht fur dir/ Denn sie haben die Bawleute gereitzet. Aber wir baweten die mauren / vnd fügten sie gantz an einander/ bis an die halbe höhe. Vnd das Volck gewan ein hertz zu erbeiten.

DA aber

Der Satan vnterstehet sich Gottes werck zu verhindern.

DA aber Saneballat / vnd Tobia / vnd die Araber / vnd Ammoniter / vnd Asdoditer höreten / das die mauren zu Jerusalem zugemacht waren / vnd das sie die lücken angefangen hatten zu büssen / worden sie sehr zornig. Vnd machten alle sampt einen Bund zu hauffen / das sie kemen vnd stritten wider Jerusalem / vnd machten drin einen jrthum. Wir aber beten zu vnserm Gott / vnd stelleten Hut vber sie tag vnd nacht gegen sie. Vnd Juda sprach / Die krafft der Treger ist zu schwach / vnd des staubs ist zu viel / wir kundten an der mauren nicht bawen.

VNser Widersacher aber gedachten / Sie sollens nicht wissen noch sehen / bis wir mitten vnter sie komen / vnd sie erwürgen / vnd das Werck hindern. Da aber die Jüden / die neben jnen woneten / kamen vnd sagtens vns wol zehen mal / aus allen örten / da sie vmb vns woneten / Da stellet ich vnten an die örter hinder der mauren in die graben / das Volck nach jren geschlechten / mit jren Schwerten / Spies vnd Bogen. Vnd besahe es / vnd macht mich auff / vnd sprach zu den Ratherrn vnd Obersten / vnd dem andern Volck / Fürchtet euch nicht fur jnen / Gedenckt an den grossen schrecklichen HERRN / vnd streitet fur ewre Brüder / Söne / Töchter / Weiber vnd Heuser.

DA aber vnsere Feinde höreten / das vns war kund worden / machte Gott jren Rat zu nicht. Vnd wir kereten alle wider zur Mauren / ein jglicher zu seiner erbeit. Vnd es geschach hinfürder / das die Jünglinge die helfft theten die erbeit / die ander helfft hielten Spiesse / Schilde / Bogen vnd Pantzer. Vnd die Obersten stunden hinder dem gantzen hause Juda / die da baweten an der Mauren / vnd trugen lasst / von denen die jnen auffluden. Mit einer hand theten sie die erbeit / vnd mit der ander hielten sie die Woffen. Vnd ein jglicher der da bawet / hatte sein schwert an seine Lenden gegürtet / vnd bawete also / vnd der mit der Posaunen blies war neben mir.

VNd ich sprach zu den Ratherrn vnd Obersten / vnd zum andern Volck / Das Werck ist gros vnd weit / vnd wir sind zustrewet auff der Mauren / ferne von einander. An welchem ort jr nu die Posaunen lauten höret / dahin versamlet euch zu vns / vnser Gott wird fur vns streiten / So wollen wir am werck erbeiten. Vnd jre helfft hielt die Spies / von dem auffgang der morgenröte / bis die sterne herfur kamen.

Wch

verboten von Nehemja.

AVch sprach ich zu der zeit zum Volck/Ein jglicher bleibe mit seinem Knaben vber nacht zu Jerusalem/das wir des nachts der Hut/vnd des tages der Erbeit warten. Aber ich vnd meine Brüder vnd meine Knaben/vnd die Menner an der Hut hinder mir/wir zogen vnser Kleider nicht aus/ein jglicher lies das baden anstehen.

V.

VNd es erhub sich ein gros geschrey des volcks/vnd jrer Weiber wider jre Brüder die Jüden. Vnd waren etliche/die da sprachen/Vnser Söne vnd Töchter sind viel/lasst vns getreide nemen/vnd a essen/das wir leben. Aber etliche sprachen/Lasst vns vnsere ecker/weinberge/vnd heuser versetzen/vnd getreide nemen in der Thewrung. Etliche aber sprachen/Lasst vns geld entlehnen auff zinse dem Könige auff vnser Ecker vnd Weinberge. Denn vnser Brüder leib ist wie vnser leib/vnd jre Kinder wie vnser kinder/Sonst würden wir vnser Söne vnd Töchter vnterwerffen dem dienst. Vnd sind schon vnser Töchter etliche vnterworffen/vnd ist kein vermügen in vnsern henden/Auch würden vnser Ecker vnd Weinberge der andern.

a Scilicet, pro eis vmb sie.

DA ich aber jr schreien vnd solche wort höret/ward ich sehr zornig. Vnd mein hertz ward rats mit mir/das ich schalt die Rathern vnd die Obersten/vnd sprach zu jnen/Wolt jr einer auff den andern wucher treiben? Vnd ich bracht eine grosse Gemeine wider sie/vnd sprach zu jnen/Wir haben vnsere Brüder die Jüden erkaufft/die den Heiden verkaufft waren/nach vnserm vermügen/Vnd jr wolt auch ewre Brüder verkeuffen/die wir zu vns kaufft haben? Da schwiegen sie/vnd funden nichts zu antworten.

Wucher verboten von Nehamja.

VNd ich sprach/Es ist nicht gut/das jr thut/Solt jr nicht in der furcht Gottes wandeln/vmb der schmach willen der Heiden vnser Feinde? Ich vnd meine Brüder vnd meine Knaben haben jnen auch gelt gethan/vnd getreide/den Wucher aber haben wir nachgelassen. So gebt jnen nu heuts tages wider jre ecker/weinberge/ölegarten vnd heuser/vnd den Hundersten am gelde/am getreide/am most/vnd am öle/das jr an jnen gewuchert habt. Da sprachen sie/Wir wollens wider geben/vnd wollen nichts von jnen foddern/vnd wollen thun/wie du gesagt hast. Vnd ich rieff den Priestern/vnd nam einen Eid von jnen/das sie also thun solten. Auch schüttelt ich meinen bosen aus/vnd sprach/Also schüttele Gott aus jederman von seinem Hause/vnd von seiner erbeit/der dis wort nicht handhabet/das er sey ausgeschüttelt vnd leer. Vnd die gantze Gemeine sprach/Amen/vnd lobeten den HERRN. Vnd das Volck thet also.

AVch von der zeit an/da mir befohlen ward ein Landpfleger zu sein im lande Juda/nemlich vom zwenzigsten jar an/bis in das zwey vnd dreissigst jar des königs Arthahsastha/das sind zwelff jar/neeret ich mich vnd meine brüder nicht von der Landpfleger kost. Denn die vorigen Landpfleger/die vor mir gewesen waren/hatten das Volck beschweret/vnd hatten von jnen genomen brot vnd wein/dazu auch vierzig sekel silbers. Auch hatten jre Knaben mit gewalt gefaren vber das Volck/Ich thet aber nicht also/vmb der furcht Gottes willen.

AVch erbeitet ich an der mauren erbeit/vnd kaufft keinen acker/vnd alle meine Knaben musten daselbs an die erbeit zu hauffe komen. Dazu waren der Jüden vnd Obersten hundert vnd funffzig an meinem Tisch/die zu mir komen waren aus den Heiden/die vmb vns her sind. Vnd man macht mir des tages einen ochsen/vnd sechs erwelete schaff vnd vogel/Vnd ja inwendig zehen tage allerley wein die menge. Noch foddert ich nicht der Landpfleger kost/Denn der dienst war schweer auff dem Volck. Gedenck mir mein Gott zum besten/alle das ich diesem Volck gethan habe.

VI.

vnterstehen sich den Juden böses zuthun.

VNd da Saneballat/ Tobia/ vnd Gosem der Araber vnd ander vnser Feinde erfuren/das ich die mauren gebawet hatte/vnd keine lücke mehr dran were (Wiewol ich die thüre zu der zeit noch nicht gehenget hatte in den thoren) Sandte Saneballat vnd Gosem zu mir/vnd liessen mir sagen/Kom vnd las vns zusamen komen in den Dörffern/in der fleche Ono. Sie gedachten mir aber böses zu thun. Ich aber sandte Boten zu jnen/ vnd lies jnen sagen/ Ich hab ein gros geschefft auszurichten/ich kan nicht hinab komen/Es möcht das werck nachbleiben/ wo ich die hand abthet/vnd zu euch hinab zöge. Sie sandten aber wol vier mal zu mir auff die weise/Vnd ich antwortet jnen auff diese weise.

Saneballat briefe an Nehemja.

DA sandte Saneballat zum fünfften mal zu mir seinen Knaben mit einem offenen Brieue in seiner hand/darinnen war geschrieben. Es ist fur die Heiden komen/vnd Gosem hats gesagt/ das du vnd die Jüden gedencket abzufallen/ Darumb du die mauren bawest/ vnd du wollest jr König sein in diesen sachen. Vnd du habest dir Propheten bestellet/die von dir ausschreien sollen zu Jerusalem/vnd sagen/Er ist der König Juda. Nu solchs wird fur den König komen. So kom nu/ vnd las vns mit einander ratschlahen. Ich aber sandte zu jm/ vnd lies jm sagen/Solchs ist nicht geschehen/das du sagest/Du hast es aus deinem hertzen erdacht. Denn sie alle wolten vns furchtsam machen/ vnd gedachten/ sie sollen die hand abthun vom geschefft/das sie nicht erbeiten. Aber ich stercket deste mehr meine hand.

Falsche bröder.

VNd ich kam ins haus Semaja des sons Delaja/des sons Mehetabeel/ vnd er hatte sich verschlossen/ vnd sprach/ Las vns zusamen komen im hause Gottes mitten im Tempel/vnd die thür des Tempels zuschliessen/Denn sie werden komen dich zu erwürgen/ vnd werden bey der nacht komen/ das sie dich erwürgen. Ich aber sprach/Solt ein solcher Man fliehen? Solt ein solcher Man/ wie ich bin/in den Tempel gehen/das er lebendig bliebe? Ich wil nicht hinein gehen. Denn ich mercket/das jn Gott nicht gesand hatte. Denn er saget wol weissagunge auff mich/Aber Tobia vnd Saneballat hatten jm geld gegeben. Darumb nam er geld/auff das ich mich fürchten solt/vnd also thun/vnd sündigen/Das sie ein böse geschrey hetten/damit sie mich lestern möchten. Gedencke mein Gott des Tobia vnd Saneballat/nach diesen seinen wercken auch des Propheten Noadja vnd der andern Propheten/die mich wolten abschrecken.

Elul/ September.

VNd die maure ward fertig im fünff vnd zwenzigsten tage des monden Elul/ in zwey vnd funffzig tagen. Vnd da alle vnsere Feinde das höreten/furchten sich alle Heiden/die vmb vns her waren/vnd der mut entfiel jnen/Denn sie merckten/das dis werck von Gott war. Auch zu derselben zeit waren viel der öbersten Juda/dere Brieue giengen zu Tobia/vnd von Tobia zu jnen. Denn jr waren viel in Juda/die jm geschworen waren/ Denn er war ein schwager Sachanja/ des sons Arah/vnd sein son Johanan hatte die tochter Mesullam des sons Berechja/ Vnd sagten guts von jm fur mir/vnd brachten meine rede aus zu jm/ So sandte denn Tobia brieue mich abzuschrecken.

VII.

Jerusalem wird bewacht.

DA wir nu die mauren gebawet hatten/ henget ich die thür/vnd worden bestellet die Thorhüter/ Senger vnd Leuiten. Vnd ich gebot meinem bruder Hanani/vnd Hananja dem Pallastvogt zu Jerusalem (Denn er war ein trewer Man vnd Gottfürchtig fur viel andern) vnd sprach zu jnen/ Man sol die thor Jerusalem nicht auffthun/bis das die Sonne heis werde/ vnd wenn man noch arbeitet/sol man die thür zuschlagen vnd verrigeln. Vnd es worden Hüter bestellet aus den bürgern Jerusalem/ein jglicher auff seine Hut vnd vmb sein haus. Die Stad aber war weit von raum vnd gros/ Aber wenig Volck drinnen vnd die Heuser waren nicht gebawet.

dere/so crauff von Babel gezogen etc.

VND mein Gott gab mir ins hertz das ich versamlet die Ratherrn vnd die Obersten/vnd das Volck sie zu rechnen. Vnd ich fand ein Register jrer rechnung/die vorhin crauff komen waren aus dem gefengnis/die Nebucadnezar/der könig zu Babel hatte weggefürt/vnd zu Jerusalem woneten vnd in Juda/ ein jglicher in seiner Stad. Vnd waren komen mit Serubabel/ Jesua/Nehemja/ Asarja/ Raamja/ Nahemani/Mardachai/Bilsan / Misperet / Bigeuai / Nehun vnd Baena. Serubabel. Jesua. Esra. 2

DIs ist die zal der Menner vom volck Jsrael. Der kinder Pareos waren zwey tausent/ hundert vnd zwey vnd siebenzig. Der kinder Sephatja/drey hundert vnd zwey vnd siebenzig. Der kinder Arah / sechs hundert vnd zwey vnd funffzig. Der kinder Pahath Moab vnter den kindern Jesua vnd Joab / zwey tausent/acht hundert vnd achzehen. Der kinder Elam / tausent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. Der kinder Sathu/acht hundert vnd fünff vnd vierzig. Der kinder Sacai/sieben hundert vnd sechzig. Der kinder Benui/ sechs hundert vnd acht vnd vierzig. Der kinder Bebai/ sechs hundert vnd acht vnd zwenzig. Der kinder Asgad/zwey tausent drey hundert vnd zwey vnd zwenzig. Der kinder Adonicam/sechs hundert vnd sieben vnd sechzig. Der kinder Bigeuai / zwey tausent vnd sieben vnd sechzig. Der kinder Adin / sechs hundert vnd fünff vnd funffzig. Der kinder Ater von Hiskia / acht vnd neunzig. Der kinder Hasum/ drey hundert vnd acht vnd zwenzig. Der kinder Bezai/ drey hundert vnd vier vnd zwenzig. Der kinder Hariph/ hundert vnd zwelffe.

DEr kinder Gibeon/fünff vnd neunzig. Der menner von Bethlehem vnd Nethopha/hundert acht vnd achzig. Der menner von Anathoth / hundert vnd acht vnd zwenzig. Der menner von Beth Asmaueth/zwey vnd vierzig. Der menner von Kiriath Jearim/Caphira vnd Beeroth / sieben hundert vnd drey vnd vierzig. Der menner von Rama vnd Gaba/sechs hundert vnd ein vnd zwenzig. Der menner von Michmas/hundert vnd zwey vnd zwenzig. Der menner von Beth El vnd Ai/hundert vnd drey vnd zwenzig. Der menner vom andern Nebo/zwey vnd funffzig. Der kinder des andern Elam/tausent zwey hundert vnd vier vnd funffzig. Der kinder Harim / drey hundert vnd zwenzig. Der kinder Jereho/drey hundert vnd fünff vnd vierzig. Der kinder Lodhadid vnd Ono/ sieben hundert vnd ein vnd zwenzig. Der kinder Senaa/drey tausent neun hundert vnd dreissig.

DJe Priester. Der kinder Jedaja/vom hause Jesua / neun hundert vnd drey vnd siebenzig. Der kinder Jmmer/tausent vnd zwey vnd funffzig. Der kinder Pashur/tausent zwey hundert vnd sieben vnd vierzig. Der kinder Harim/ tausent vnd siebenzehen. Die Leuiten. Der kinder Jesua vom Kadmiel vnter den kindern Hodua/vier vnd siebenzig. Die Senger. Der kinder Assaph / hundert vnd acht vnd vierzig. Die Thorhüter waren / die kinder Sallum / Die kinder Ater/Die kinder Thalmon/Die kinder Akub. Die kinder Hatita/Die kinder Sobai/Alle sampt hundert vnd acht vnd dreissig. Summa der Priester. Leuiten. Senger. Thorhüter.

DJe Nethinim. Die kinder Ziha/die kinder Hasupha / die kinder Tabaoth/ die kinder Keros/die kinder Sia/die kinder Padon/die kinder Libana / die kinder Hagaba/die kinder Salmai/die kinder Hanan / die kinder Giddel / die kinder Gahar/ die kinder Reaia/ die kinder Rezin / die kinder Nekoda / die kinder Gasam/die kinder Vsa/die kinder Passeah/ die kinder Bessai / die kinder Megunim/die kinder Nephussim/die kinder Bakbuk/ die kinder Hakupha / die kinder Harhur/die kinder Bazlith / die kinder Mehida/ die kinder Harsa / die kinder Barkos/die kinder Sissera/die kinder Thamah / die kinder Neziah / die kinder Hathipha. Die kinder der knechte Salomo waren die kinder Sotai / die kinder Sophereth/die kinder Prida/ die kinder Jaela / die kinder Darkon / die kinder Giddel/die kinder Sephatja/die kinder Hatil/die kinder Pochereth von Zebaim/die kinder Amon. Aller Nethinim vnd kinder der knechte Salomo / waren drey hundert vnd zwey vnd neunzig. Nethinim.

VND

dert/so erauff von Babel widerzogen sind etc. Esre.2

VND diese zogen auch mit erauff/Mithel/Melah/Thel/Harsa/Cherub/Addon vnd Immer. Aber sie kundten nicht anzeigen jrer Veter haus noch jren Samen/ob sie aus Jsrael weren. Die kinder Delaja/die kinder Tobia/vnd die kinder Nekoda/waren sechs hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd von den Priestern waren/die kinder Habaja/die kinder Hakoz/die kinder Barsillai/der aus den töchtern Barsillai des Gileaditers ein weib nam/vnd ward nach derselben namen genennet. Diese suchten jrer geburt Register/Vnd da sie es nicht funden/worden sie los vom Priesterthum. Vnd Hathirsatha sprach zu jnen/Sie solten
Exod.28 nicht essen vom allerheiligsten/bis das ein Priester auffkeme mit dem Liecht vnd Recht.

Esre.2 DEr gantzen Gemeine wie ein Man/war zwey vnd vierzig tausent/drey hundert vnd sechzig. Ausgenomen jre Knechte vnd Megde/der waren siben tausent/drey hundert vnd sieben vnd dreissig/Vnd hatten zwey hundert vnd fünff vnd vierzig Senger vnd Sengerin. Sieben hundert vnd sechs vnd dreissig Ross/zwey hundert vnd fünff vnd vierzig Meuler/vier hundert vnd fünff vnd dreissig Kamelen/sechs tausent sieben hundert vnd zwenzig Esel. Summa des gantzen Volcks.

VND etliche der öbersten Veter gaben zum werck. Hathirsatha gab zum schatz tausent gülden/funffzig becken/fünff hundert vnd dreissig Priesterröcke. Vnd etliche öberste Veter gaben zum Schatz ans werck/zwenzig tausent gülden/zwey tausent vnd zwey hundert pfund silbers. Vnd das ander Volck gab zwenzig tausent gülden/vnd zwey tausent pfund silbers/vnd sieben vnd sechzig Priesterröcke. Vnd die Priester vnd die Leuiten/die Thorhüter/die Senger/vnd etliche des Volcks/vnd die Nethinim vnd gantz Jsrael/setzten sich in jre Stedte.

VIII.

Esre.3.7. DA nu erzu kam der siebende monde/vnd die kinder Jsrael in jren stedten waren/versamlete sich das gantze Volck/wie ein Man/auff die Breitegassen fur dem Wasserthor/Vnd sprachen zu Esra dem Schrifftgelerten/das er das Gesetzbuch Mose holete/das der
Deut.3 4.Reg.23 HERR Jsrael geboten hat. Vnd Esra der Priester bracht das Gesetz fur die Gemeine/beide menner vnd weiber/vnd alle die es
1.Octob. vernemen kundten/im ersten tage des siebenden monden/vnd las drinnen auff der Breitengassen/die vor dem Wasserthor ist/von liecht morgen an bis auff den mittag fur man vnd weib/vnd wers vernemen kund/Vnd des gantzen Volcks ohren waren zu dem Gesetzbuch gekeret.

VND Esra der Schrifftgelerte stund auff eim hültzen hohen Stuel den sie gemacht hatten zu predigen/vnd stund neben jm Mathithja/Sema/Anaia/Vria/Hilkia/vnd Maeseja zu seiner rechten. Aber zu seiner lincken/Pedaia/Misael/Malchia/Hasum/Hasbadana/Sacharja vnd Mesullam. Vnd Esra thet das Buch auff fur dem gantzen Volck/denn er raget vber alles Volck. Vnd da ers aufftthet/stund alles volck. Vnd Esra lobet den HERRN den grossen Gott/vnd alles Volck antwortet Amen/Amen/mit jren henden empor/vnd neigeten sich/vnd beten den HERRN an mit dem andlitz zur erden. Vnd Jesua/Bani/Serebja/Jamin/Akub/Sabthai/Hodaja/Maeseja/Klita/Asarja/Josabad/Hanan/Plaja vnd die Leuiten machten das Volck/das auffs Gesetz merckete/vnd das Volck stund auff seiner stete/vnd sie lasen im gesetzbuch Gottes klerlich vnd verstendlich/das mans verstund da mans lass. Das buch des Gesetzes wird gelesen.

VND Nehemja der da ist Hathirsatha/vnd Esra der Priester der Schrifftgelerte/vnd die Leuiten/die das Volck auffmercken machten sprachen zu allem Volck/Dieser tag ist heilig dem HERRN ewrem Gott/Darumb seid nicht trawrig vnd weinet nicht. Denn alles Volck weinet/da sie die wort des Gesetzes höreten. Darumb sprach er zu jnen/Gehet hin vnd esset das fett/vnd

ten Fest ge- halten.

trincket das süsse/ vnd sendet denen auch Teil / die nichts fur sich bereit haben/ Denn dieser Tag ist heilig vnserm HERRN/ Darumb bekümmert euch nicht/ Denn die freude am HERRN ist ewer stercke. Vnd die Leuiten stilleten alles Volck vnd sprachen/ Seid still/ denn der Tag ist heilig / bekümmert euch nicht. Vnd alles Volck gieng hin das es esse/ trüncke/ vnd Teil sendete/ vnd eine grosse freude machte/ Denn sie hatten die wort verstanden / die man jnen hatte kund gethan.

VNd des andern tages versamleten sich die öbersten Veter vnter dem ganzen Volck/ vnd die Priester vnd Leuiten / zu Esra dem Schrifftgelerten/ das er sie die wort des Gesetzes vnterrichtet. Vnd sie funden geschrieben im Gesetz/ das der HRRN durch Mose geboten hatte / das die kinder Israel in Laubhütten wonen solten auffs Fest im siebenden monden. Vnd sie liessens laut werden vnd ausruffen in allen jren Stedten vnd zu Jerusalem vnd sagen/ Gehet hinaus auff die Berge/ vnd holet Olezweige/ Hartzbawmzweige / Mirtenzweige/ Palmenzweige/ vnd zweige von dichten Bewmen/ das man Laubhütten mache/ wie es geschrieben stehet. Laubhütten Fest gehalten. Leuit. 23.

VNd das volck gieng hinaus vnd holeten/ vnd machten jnen Laubhütten/ ein jglicher auff seinem dach/ vnd in jren höfen/ vnd in den höfen am hause Gottes/ vnd auff der Breitengassen am Wasserthor/ vnd auff der breitengassen am thor Ephraim. Vnd die gantze Gemeine dere/ die aus dem Gefengnis waren widerkomen/ machten Laubhütten vnd woneten drinnen. Denn die kinder Israel hatten sint der zeit Josua des sons Nun / bis auff diesen tag nicht also gethan/ vnd war eine sehr grosse freude. Vnd ward im gesetzbuch Gottes gelesen alle tage/ vom ersten tag an bis auff den letzten/ Vnd hielten das Fest sieben tage / vnd am achten tage die Versamlunge/ wie sichs gebürt.

IX.

IN vier vnd zwenzigsten tage dieses monden/ kamen die kinder Israel zusamen/ mit fasten vnd secken vnd erden auff jnen/ vnd sonderten den samen Israel von allen frembden Kindern / vnd tratten hin vnd bekandten jre sünde vnd jrer Veter missethat. Vnd stunden auff an jre stet/ vnd man las im gesetzbuch des HERRN jres Gottes/ vier mal des tages/ vnd sie bekandten/ vnd beten an den HERRN jren Gott vier mal des tages. Kinder Israel bekennen jre sünd. Esra. 9

VNd die Leuiten stunden auff in die höhe/ nemlich/ Jesua/ Bani / Kadmiel/ Sebania/ Buni/ Serebja/ Bani vnd Chenani/ vnd schrien laut zu dem HERRN jrem Gott. Vnd die Leuiten Jesua/ Kadmiel/ Bani/ Hasabenja/ Serebja/ Hodja/ Sebanja/ Pethahja sprachen/ Stehet auff/ lobet den HERRN ewren Gott/ von ewigkeit zu ewigkeit/ Vnd man lobe den Namen deiner herrligkeit/ der erhöhet ist mit allem segen vnd lobe.

HERR du bists allein / du hast gemacht den Himel vnd aller Himel himel/ mit alle jrem Heer / die Erden vnd alles was drauff ist/ die Meere vnd alles was drinnen ist/ Du machest alles lebendig / vnd das himlische Heer betet dich an. Gebet der Leuiten.

DV bist der HERR Gott/ der du Abram erwelet hast / vnd jn von Vr in Chaldea ausgefürt/ vnd Abraham genennet / Vnd sein hertz trew fur dir funden/ vnd einen Bund mit jm gemacht/ seinem Samen zu geben das Land der Cananiter/ Hethiter/ Amoriter/ Pheresiter / Jebusiter/ vnd Girgositer/ vnd hast dein wort gehalten/ Denn du bist gerecht. Gen. 12. 17.

VNd du hast angesehen das elend vnser Veter in Egypten / vnd jr schreien erhöret am Schilffmeer / vnd Zeichen vnd Wunder gethan an Pharao vnd allen seinen Knechten / vnd an allem Volck seines Landes. Denn du erkandtest/ das sie stoltz wider sie waren / vnd hast jnen einen namen gemacht / wie es heute gehet. Vnd hast das Meer fur jnen zurissen / das sie mitten im Meer trocken Exo. 1. 2. 14. Exod. 15.

durch

vnd vn- durch hin gingen/ Vnd jre Verfolger in die tieffe verworffen/ wie steine in mech-
dankbar- tigen wassern. Vnd sie gefürt des tages in einer Wolckseulen/ vnd des nachts
keit des in einer Fewrseulen/ jnen zu leuchten auff dem wege/ den sie zogen.
volcks Jsra- Vnd bist erab gestiegen auff den berg Sinai/ vnd hast mit jnen vom Hi-
el. Exod.19. mel geredt/ vnd gegeben ein warhafftig Recht/ vnd ein recht Gesetz/ vnd gute
Deut.4. Exod.16 Gebot vnd Sitten. Vnd deinen heiligen Sabbath jnen kund gethan/ vnd Ge-
Num.20. bot/ Sitten vnd Gesetz jnen geboten durch deinen knecht Mose. Vnd jnen Brot
vom Himel gegeben/ da sie hungerte/ vnd Wasser aus dem felsen lassen gehen/ da
sie durstete. Vnd jnen geredt/ sie solten hinein gehen/ vnd das Land einnemen/
darüber du deine hand hubest jnen zu geben.

Aber vnser Veter worden stoltz vnd halsstarrig/ das sie deinen Geboten
nicht gehorchten. Vnd wegerten sich zu hören/ vnd gedachten auch nicht an
deine Wunder/ die du an jnen thatest. Sondern sie worden halsstarrig/ vnd
worffen ein Heubt auff/ das sie sich wendeten zu jrer dienstbarkeit in jrer vnge-
Exod.32. dult. Aber du/ mein Gott/ vergabest vnd warest gnedig/ barmhertzig/ gedültig
vnd von grosser barmhertzigkeit/ vnd verliessest sie nicht. Vnd ob sie wol ein ge-
Exod.13. gossen Kalb machten/ vnd sprachen/ Das ist dein Gott/ der dich aus Egypten-
land gefüret hat/ vnd theten grosse lesterunge. Noch verliessest sie nicht in der
Wüsten nach deiner grossen barmhertzigkeit/ vnd die Wolckenseule weich nicht
von jnen/ des tages sie zu füren auff dem wege/ noch die Fewrseule des nachts/
jnen zu leuchten auff dem wege/ den sie zogen.
Exod.16 Vnd du gabest jnen einen guten Geist/ sie zu vnterweisen/ vnd dein a Man
wendest nicht von jrem munde/ vnd gabest jnen Wasser da sie durstete. Vierzig a Himelbrot.
jar versorgest sie in der Wüsten/ das jnen nichts mangelt/ Jre Kleider veralte-
Num.21 ten nicht/ vnd jre Füsse zuschwollen nicht. Vnd gabest jnen Königreiche vnd völ-
Gen.22 cker/ vnd teilest sie hie vnd daher/ das sie einnamen das land Sihon/ des königes
zu Hesbon/ vnd das land Og/ des königes in Basan. Vnd vermehretest jre Kin-
der wie die sterne am Himel/ vnd brachtest sie ins land/ das du jren Vetern geredt
hattest/ das sie einzihen vnd einnemen solten. Vnd die Kinder zogen hinein/ vnd
namen das Land ein/ Vnd du demütigetest fur jnen die Einwoner des Landes/
die Cananiter/ vnd gabest sie in jre hende/ vnd jre Könige vnd Völcker im Lande/
das sie mit jnen theten nach jrem willen.

Vnd sie gewonnen feste Stedte vnd ein fett Land/ vnd namen Heuser ein
vol allerley Güter/ ausgehawen Brün/ Weinberge/ Olegarten vnd Bewme/
davon man isset/ die menge/ vnd assen vnd worden satt vnd fett/ vnd lebeten in
3.Reg 18 wollust/ durch deine grosse Güte. Aber sie worden vngehorsam/ vnd widerstreb-
ten dir/ vnd worffen deine Gesetze hinder sich zu rück. Vnd erwürgeten deine
Propheten/ die sie bezeugeten/ das sie solten sich zu dir bekeren/ vnd theten grosse
lesterunge. Darumb gabestu sie in die hand jrer Feinde/ die sie engsteten. Vnd zur
zeit jrer angst schrien sie zu dir/ Vnd du erhöretest sie vom Himel/ vnd durch dei-
ne grosse barmhertzigkeit gabestu jnen Heilande/ die jnen holffen aus jrer Feinde
hand.

Wenn sie aber zu ruge kamen/ verkereten sie sich vbel zu thun fur dir/ So
verliessestu sie in jrer Feinde hand/ das sie vber sie herrscheten. So bekereten sie
sich denn/ vnd schrien zu dir/ vnd du erhöretest sie vom Himel/ vnd erretest sie
nach deiner grosser barmhertzigkeit viel mal/ vnd liessest sie bezeugen/ das sie sich
bekeren solten zu deinem Gesetze. Aber sie waren stoltz/ vnd gehorchten deinen Ge-
boten nicht/ vnd sündigeten an deinen Rechten (welche so ein Mensch thut/ lebet
Ezech.23 er drinen) vnd wendeten jre Schulder weg/ vnd worden halsstarig/ vnd ge-
horchten nicht. Vnd du hieltest viel jar vber jnen/ vnd liessest sie bezeugen durch
deinen Geist in deinen Prophtten/ Aber sie namens nicht zu ohren. Darumb has-
tu sie gegeben in die hand der Völcker in Lendern. Aber nach deiner grossen barm
hertzigkeit hastu es nicht gar aus mit jnen gemacht/ noch sie verlassen/ Denn du
bist ein genediger vnd barmhertziger Gott.

bekennet jre Sünde.

NV vnser Gott/du grosser Gott/mechtig vnd schrecklich/der du heltest Bund vnd barmhertzigkeit/ Achte nicht geringe alle die mühe/die vns troffen hat/ vnd vnser Könige/Fürsten/Priester/Propheten/Veter/vnd dein gantzes Volck/ von der zeit an der könige zu Assur/bis auff diesen tag. Du bist Gerecht an allem/ das du vber vns gebracht hast/denn du hast recht gethan / Wir aber sind Gottlos gewesen. Vnd vnser Könige / Fürsten / Priester vnd Veter haben nicht nach deinem Gesetze gethan / vnd nicht acht gehabt auff deine Gebot vnd Zeugnis/ die du jnen hast lassen zeugen. Vnd sie haben dir nicht gedienet / in jrem Königreich vnd in deinen grossen Gütern / die du jnen gabest/ vnd in dem weiten vnd fetten Lande/ das du jnen dargelegt hast / vnd haben sich nicht bekeret von jrem bösen wesen. Sup.1. Deut.9

SIhe / wir sind heutes tages Knechte / vnd im Lande/ das du vnsern Vetern gegeben hast / zu essen seine früchte vnd güter / Sihe / da sind wir Knechte innen. Vnd sein Einkomen mehret sich den Königen/die du vber vns gesetzt hast/ vmb vnser sünde willen/vnd sie herrschen vber vnser Leibe vnd Vieh nach jrem willen/ vnd wir sind in grosser not. Vnd in diesem allen machen wir einen festen Bund / vnd schreiben / vnd lassens vnsere Fürsten / Leuiten vnd Priester versiegeln. Bund mit Gott auffgericht.

X.

DJe Versiegeler aber waren / Nehemja / Hathirsatha / der son Hachalja/vnd Zidekia/Seraja/ Asarja/Jeremja/ Pashur/Amaria/ Malchia/ Hattus/Sebanja/Malluch/Harim/ Meremoth / Obadja/Daniel/Ginthun/Baruch / Mesullam / Abia / Meiamin/ Maasga/Bilgai vnd Semaia/ das waren die Priester. Priester.

DJe Leuiten aber waren/Jesua der son Asanja/ Binui vnter Leuiten den kindern Henadad/ Kadmiel. Vnd jre Brüder / Sechanja / Hodia / Klita/ Plaja/Hanan/ Micha/Rehob / Hasabja/Sachur/ Serebja/ Sebanja/ Hodia/ Bani vnd Beninu.

DJe Heubter im Volck waren / Pareos / PahathMoab / Elam / Sathu/ Bani/Buni/Asgad/Bebai/Adonia/Biguai/Adin/Ater/Hiskia/Assur / Hodia/ Hasum/Bezai/ Hariph/Anathoth/Neubai/Magpias / Mesullam/Hesir/Mesesabeel/ Zadok/Jaddua/Platja/Hanan/Anaja/Hosea / Hananja/ Hasub / Halohes/Pilha/ Sobek/Rehum/Hasabna/Maeseja/Ahia/Hanan/Anan/ Malluch/ Harim/vnd Baena. Vnd das ander Volck/Priester/Leuiten/Thorhüter/Senger/Nethinim/vnd alle die sich von den Völckern in Landen gesondert hatten/ zum gesetz Gottes/sampt jren Weibern/ Sönen vnd Töchtern/alle die es verstehen kundten/vnd jre Mechtigen namens an fur jre Brüder. Heubt leut.

VNd sie kamen das sie schwuren/vnd sich mit Eide verpflichten zu wandeln im gesetz Gottes/das durch Mose den knecht Gottes gegeben ist / Das sie hielten vnd thun wolten nach allen Geboten / Rechten vnd Sitten des HERRN vnsers Herrschers. Vnd das wir den Völckern im Lande vnsere Töchter nicht geben/noch jre Töchter vnsern Sönen nemen wolten. Auch wenn die Völcker im Lande am Sabbathtage bringen Wahr / vnd allerley Fütterung zu verkeuffen / das wirs nicht von jnen nemen wolten auff den Sabbath vnd heiligen tagen. Vnd das wir das siebende Jar aller hand beschwerung frey lassen wolten / Vnd legen ein Gebot auff vns / das wir jerlich einen dritten teil eines Sekels geben zum dienst im Hause vnsers Gottes / nemlich / zu Schawbrot / zu teglichem Speisopffer / zum teglichen Brandopffer des Sabbaths/der Newmonden vnd Festtagen/vnd zu den geheiligeten/vnd zu Sündopffer/damit Israel versünet werde / vnd zu allem gescheffte im Hause vnsers Gottes. Jos.24. Leuit.25. Deut.15

VNd wir worffen das Los vnter den Priestern/Leuiten vnd dem volck/ vmb das Opffer des holtzes / das man zum Hause vnsers Gottes bringen solt jerlich/

nach

zu Jerusalem gewonet/nach der heimfart von Babel.

nach den heusern vnser Veter auff bestimpte zeit/ zu brennen auff dem Altar des HERRN vnsers Gottes/ wie es im Gesetz geschrieben stehet. Vnd jerlich zu bringen die erstlinge vnsers Landes / vnd die erstlinge aller Früchte auff allen bewmen/ zum hause des HERRN. Vnd die erstlinge vnser Söne vnd vnsers Viehs/wie es im Gesetz geschrieben stehet/Vnd die erstlinge vnser Rinder vnd vnser Schaf/das wir das alles zum hause vnsers Gottes bringen sollen den Priestern/die im Hause vnsers Gottes dienen. Auch sollen wir bringen die erstlinge vnsers Teiges vnd vnser Hebe/vnd die Früchte allerley bewme / most vnd öle/ den Priestern/in die Kasten am hause vnsers Gottes. Vnd den Zehenden vnsers Landes den Leuiten/das die Leuiten den zehenden haben in allen Stedten vnsers Ackerwercks.

Narung der Priester vnd Leuiten

Vnd der Priester der son Aaron/sol mit den Leuiten auch an den zehenden der Leuiten haben/ Das die Leuiten den zehenden jrer zehenden erauff bringen zum hause vnsers Gottes/in die kasten im Schatzhause. Denn die kinder Jsrael vnd die kinder Leui/sollen die Hebe des getreides/most vnd öles erauff in die Kasten bringen/Daselbs sind die gefesse des Heiligthums / vnd die Priester die da dienen/ vnd die Thorhüter vnd Senger / das wir das Haus vnsers Gottes nicht verlassen.

XI.

Die öbersten wonen zu Jerusalem.

Vnd die Obersten des volcks woneten zu Jerusalem. Das ander volck aber worffen das Los drumb/das vnter zehen ein teil gen Jerusalem in die heilige Stad zögen zu wonen/vnd neun teil in den stedten. Vnd das volck segnet alle die Menner / die freiwillig waren zu Jerusalem zu wonen.

DJs sind die Heubter in der Landschafft die zu Jerusalem woneten. Jn den stedten Juda aber wonete ein jglicher in seinem gut / das in jren stedten war/Nemlich/Jsrael/ Priester / Leuiten / Nethinim / vnd die kinder der knechte Salomo. Vnd zu Jerusalem woneten etliche der kinder Juda vnd Ben-Jamin. Von den kindern Juda / Athaja der son Vsia/des sons Sacharja/des sons Amarja/des sons Sephatja/des sons Mahelaleel/aus den kindern Parez. Vnd Maesaja der son Baruch/des sons Chalhose/ des sons Hasaja / des sons Adaja/ des sons Joiarib/des sons Sacharja/ des sons Siloni. Aller kinder Parez / die zu Jerusalem woneten waren vierhundert vnd acht vnd sechzig redliche Leute.

DJs sind die kinder Ben Jamin/Sallu/der son Mesullam/ des sons Joed/ des sons Pedaja/des sons Kolaja/ des sons Maeseja / des sons Jthiel / des sons Jesaja. Vnd nach jm Gabai / Sallai/neun hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd Joel der son Sichri/war jr Vorsteher/ Vnd Juda der son Hasnua/vber das ander teil der Stad.

VOn den Priestern woneten / Jedaja der son Joiarib / Jachin. Saraja der son Hilkia/des sons Mesullam / des sons Zadok / des sons Meraioth / des sons Ahitob / war Fürst im hause Gottes. Vnd seine Brüder die im Hause schafften/ der waren acht hundert vnd zwey vnd zwenzig. Vnd Adaja der son Jeroham/des sons Plalia / des sons Amzi / des sons Sacharja / des sons Pashur/ des sons Malchia. Vnd seine brüder / öbersten vnter den Vetern waren zwey hundert vnd zwey vnd vierzig. Vnd Amassai der son Asareel / des sons Ahusai/ des sons Mesillemoth / des sons Jmmer/ Vnd seine brüder / gewaltige Leute/waren hundert vnd acht vnd zwenzig. Vnd jr Vorsteher war Sabdiel der son Gedolim.

VOn den Leuiten/ Sesmaja der son Hasub / des sons Asrikam / des sons Hasabja/des sons Bunni. Vnd Sabthai vnd Josabad aus der Leuiten öbersten / an den eusserlichen geschefften im hause Gottes. Vnd Mathanja der son Micha / des sons Sabdi / des sons Assaph / der das Heubt war / Danck an zu heben zum Gebet. Vnd Bakukja der ander vnter seinen Brüdern / vnd Abda

der son

der Priester vnd Leuiten/so von Babel herauff gezogen sind.

der son Sammua des sons Galal/des sons Jedithun. Aller Leuiten in der heiligen Stad/waren zwey hundert vnd vier vnd achzig. Vnd die Thorhüter Akub vnd Talmon/vnd jre brüder/die in den thoren hutten/waren hundert vnd zwey vnd siebenzig. Das ander Israel aber/Priester vnd Leuiten/ waren in allen stedten Juda/ein jglicher in seinem Erbteil.

VNd die Nethinim woneten an Ophel/ vnd Ziha vnd Gispa gehöreten zu den Nethinim. Der Vorsteher aber vber die Leuiten zu Jerusalem war Vsi der son Bani/des sons Hasabja/des sons Mathanja/ des sons Micha. Aus den kindern Assaph waren Senger vmb das geschefft im hause Gottes / Denn es war des Königes gebot vber sie/das die Senger trewlich handelten ein jglichen tag sein gebür.

VNd Pethaja der son Mesesabeel aus den kindern Serah des sons Juda/war Befelhaber des Königes zu allen geschefften an das Volck. Vnd der kinder Juda/die aussen auff den Dörffern auff jrem lande waren/woneten etliche zu KiriathArba vnd in jren töchtern/vnd zu Dibon vnd in jren töchtern/vnd zu Kapzeel/vnd in jren Dörffern/vnd zu Jesua/Moloda/BethPaleth/Hazarsual/Berseba/vnd jren töchtern/vnd zu Ziklag vnd Mochona/vnd jren töchtern / vnd zu Enrimmon/Zarega/Jeremuth/Sanoah/Adullam/vnd jren Dörffern/zu Lachis vnd auff jrem felde/zu Aseka/vnd in jren töchtern. Vnd lagerten sich von Berseba an/bis ans tal Hinnom.

DJe kinder BenJamin aber von Gaba woneten zu Michmas/Aia / BethEl/vnd jren töchtern/vnd zu Anathoth/Nob/Ananja/Hazor/Rama/Githaim/Hadid/Ziboim/ Neballat/Lod/Ono/vnd im Zimmertal. Vnd etliche Leuiten/die teil in Juda hatten/woneten vnter BenJamin.

XII.

DJs sind die Priester vnd Leuiten/die mit Serubabel dem son Sealthiel vnd Jesua erauff zogen. Seraja/Jeremja/Esra/Amarja/ Malluch/Hattus/Sachanja/ Rehum /Meremoth / Iddo / Ginthoi/ Abia/Meiamin/Maadia/Bilga/Semaja/Joiarib/Jedaja/Sallu/Amok/ Hilkia vnd Jedaia. Dis waren die Heubter vnter den Priestern vnd jren brüdern zun zeiten Jesua. Die Leuiten aber waren diese / Jesua/Benui/Kadmiel/ Serebja / Juda vnd Mathanja/vber das Danckampt/er vnd seine brüder. Bakbukja vnd Vnni jre brüder waren vmb sie zur Hut. Priester vñ Leuiten so von Babel vnder Esra. a

JEsua zeuget Joiakim/Joiakim zeuget Eliasib/Eliasib zeuget Joiada/Joiada zeuget Jet Jonathan/Jonathan zeuget a Jaddua. Vnd zun zeiten Joiakim waren diese öberste Veter vnter den Priestern/nemlich/von Seraja war Meraja/ von Jeremja war Hananja/ von Esra war Mesullam/von Amarja war Johanan/von Malluch war Jonathan/von Sebanja war Joseph / von Harim war Adna/von Meraioth war Helkai/von Iddo war Sacharja/ von Ginthon war Mesullam/von Abia war Sichri/von Meiamin Moadja war Piltai/von Bilga war Sammua/ von Semaja war Jonathan / von Joiarib war Mathnai/ von Jedaja war Vsi/von Sallai war Kallai/von Amok war Eber/von Hilkia war Hasabja/von Jedaja war Nethaneel.

(Jaddua) Dis ist Jaddus/ der den grossen Alexander zu Jerusalem empfieng/ Also hat Nehemja / vielleicht Esra auch den Alexander erreicht / vnd sehr alt worden/ vñ vier oder fünff Hohepriester vberlebt.

Vnd zun zeiten Eliasib/Joiada/Johanan vnd Jaddua/worden die öbersten Veter vnter den Leuiten/vnd die Priester beschrieben vnter dem königreich Darij des Persen. Es worden aber die kinder Leui die öbersten Veter beschrieben in die Chronika/bis zur zeit Johanan des sons Eliasib. Vnd dis waren die Obersten vnter den Leuiten/Hasabja/Serebja/vnd Jesua der son Kadmiel / vnd jre Brüder neben jnen/zu loben vnd zu dancken/wie es Dauid der man Gottes geboten hatte/ein Hut vmb die ander. Mathanja/ Babukja/ Obadja/Mesullam/ Talmon vnd Akub waren Thorhüter an der Hut/an den schwellen in den thoren. Diese waren zun zeiten Joiakim des sons Jesua/des sons Jozadak / vnd zun zeiten Nehemja des Landpflegers/vnd des Priesters Esra des Schrifftgelerten.

VNd

der mauren zu Jerusalem.

UNd in der Einweihung der mauren zu Jerusalem/ suchte man die Leuiten aus allen jren Orten/das man sie gen Jerusalem brechte/ zu halten Einweihung/in freuden/mit dancken / mit singen/ Cymbaln / Psaltern vnd Harffen. Vnd es versamleten sich die kinder der Senger/ vnd von der gegend vmb Jerusalem her/vnd von den höfen Netophathi vnd vom hause Gilgal / vnd von den eckern zu Gibea vnd Asmaueth/Denn die Senger hatten jnen höfe gebawet vmb Jerusalem her. Vnd die Priester vnd Leuiten reinigeten sich / vnd reinigeten das Volck/die thor vnd die mauren.

Mistthor.

VNd ich lies die fürsten Juda oben auff die mauren steigen/ vnd bestellet zween grosse Danckchöre/die giengen hin zur rechten oben auff die mauren zum Mistthor werds. Vnd jnen gieng nach Hosaja/vnd die helffte der fürsten Juda/ vnd Asarja/Esra/Mesullam/Juda / Ben Jamin / Semaja vnd Jeremja. Vnd etliche der Priester kinder mit Drometen/nemlich/Sacharja der son Jonathan/ des sons Semaja/ des sons Mathanja/des sons Michaja / des sons Sachur/ des sons Assaph/vnd seine brüder/Semaja/ Asareel / Milalai / Gilalai / Maai/ Nethaneel vnd Juda/Hanani mit den Seitenspielen Dauids des mans Gottes/ Esra aber der Schrifftgelerte fur jnen her/zum Brunthor werts. Vnd giengen neben jnen auff den stuffen/zur stad Dauid die mauren auff hin / zum hause Dauid hinan/bis an das Wasserthor gegen morgen.

Brunthor. Wasserthor.

DEr ander Danckchor gieng gegen jnen vber / Vnd ich jm nach / vnd die helfft des volcks/die mauren hinan/zum Ofenthurm hinauff/ bis an die Breite mauren/vnd zum thor Ephraim hinan/vnd zum Altenthor/vnd zum Fischthor/ vnd zum thurm Hananeel/vnd zum thurn Mea / bis an das Schafthor / vnd blieben stehen im Kerckerthor. Vnd stunden also die zween Danchchör im hause Gottes/vnd ich vnd die helfft der Obersten mit mir. Vnd die Priester / nemlich/ Eljakim/Maeseja/Min Jamin/Michaja/Elioenai / Sacharja / Hananja mit Drometen/vnd Maeseja/Semaja/ Eleasar/Vsi/Johanan/Malchja/Elam vnd Asar/Vnd die Senger sungen laut/ vnd Jesrahja war der Vorsteher. Vnd es worden desselben tages grosse Opffer geopffert/vnd waren frölich / Denn Gott hatte jnen eine grosse freude gemacht/ das sich beide Weiber vnd kinder freweten/ Vnd man höret die freude Jerusalem ferne.

Ofenthurm. Thor Ephraim. Altethor Fischthor. Schafthor. Kerckerthor.

Schatzkasten verordnet fur die Priester vnd Leuiten.

ZV der zeit worden verordnet Menner vber die Schatzkasten/ da die Heben/ Erstlingen vnd Zehenden innen waren/das sie samlen solten von den eckern vnd vmb die Stedte/auszuteilen nach dem Gesetz fur die Priester vnd Leuiten/Denn Juda hatte eine freude an den Priestern vnd Leuiten / das sie stunden vnd warten der Hut jres Gottes/vnd der Hut der reinigung. Vnd die Senger vnd Thorhüter stunden nach dem gebot Dauid vnd seines sons Salomo/Denn zun zeiten Dauid vnd Assaph worden gestifftet die öbersten Senger vnd Loblied vnd danck zu Gott. Aber gantz Jsrael gab den Sengern vnd Thorhütern teil zun zeiten Serubabel vnd Nehemja/einen jglichen tag sein teil/vnd sie gaben geheiligetes fur die Leuiten/ Die Leuiten aber gaben geheiligetes fur die kinder Aaron.

XIII.

Das buch Mose wird gelesen Num. 28.

VNd es ward zu der zeit gelesen das buch Mose fur den ohren des volcks/vnd ward funden drinnen geschrieben / Das die Ammoniten vnd Moabiten sollen nimermehr in die gemeine Gottes komen/Darumb/das sie den kindern Jsrael nicht zuuor kamen mit brot vnd wasser/Vnd dingeten wider sie Bileam/das er sie verfluchen solt/Aber vnser Gott wand den fluch in einen segen. Da sie nu dis Gesetz höreten/scheideten sie alle Frembdlinge von Jsrael. Vnd vor dem hatte der Priester Eliasib in den Kasten am hause vnsers Gottes / gelegt das opffer

Eliasib.

lingen von Israel geschaiden.

Tobia. Denn er hatte jm einen grossen Kasten gemacht/vnd dahin hatten sie zu-
nor gelegt/ Speisopffer/ Weyrauch / Gerete / vnd die Zehende vom getreide/
most vnd öle nach dem gebot der Leuiten/Senger vnd Thorhüter/dazu die He-
be der Priester. Aber in diesem allen war ich nicht zu Jerusalem / Denn im zwey
vnd dreissigsten jar Arthahsastha/des Königs zu Babel/kam ich zum könige/vnd
nach etlichen tagen erwarb ich vom Könige / das ich gen Jerusalem zoch. Vnd
ich mercket/das nicht gut war/das Eliasib an Tobia gethan hatte/ das er jm ei-
nen Kasten machte im hofe am hause Gottes. Vnd verdros mich sehr/vnd warff
alle Gerete vom hause Tobia hinaus fur den Kasten. Vnd hies / das sie die Ka-
sten reinigeten. Vnd ich bracht wider daselbs hin das Gerete des hauses Gottes/
das Speisopffer vnd Weyrauch.

Den Leuiten wird jr gehörend teil nicht gereicht.

VNd ich erfur/das der Leuiten teil jnen nicht gegeben waren/ derhalben die
Leuiten vnd Senger geflohen waren/ein jglicher zu seinem acker zu erbei-
ten. Da schalt ich die Obersten / vnd sprach / Warumb verlassen wir das
haus Gottes? Aber ich versamlet sie/ vnd stellet sie an jre stet. Da bracht gantz
Juda die Zehende vom getreide / most vnd öle zum Schatz. Vnd ich setzt vber
die schetze Selemja den Priester/ vnd Zadok den Schrifftgelerten / vnd aus den
Leuiten Pedaja / vnd vnter jre hand Hanan / den son Sachur / des sons Ma-
thanja/Denn sie worden fur trew gehalten/ vnd jnen ward befohlen jren Brü-
dern auszuteilen. Gedencke/mein Gott/mir daran / vnd tilge nicht aus meine
barmhertzigkeit/die ich an meines Gottes hause vnd an seine Hut gethan habe.

Sabbath wird nicht gehalten.

VOr selben zeit sahe ich in Juda kelter tretten auff den Sabbath / vnd garben
erein bringen/ vnd Esel beladen mit wein/drauben/ feigen / vnd allerley last
zu Jerusalem bringen auff den Sabbath tag. Vnd ich bezeuget sie des tages/
da sie die fütterung verkaufften. Es woneten auch Tyrer drinnen/ die brachten
fisch vnd allerley wahr/ vnd verkaufftens auff den Sabbath den kindern Juda
vnd Jerusalem. Da schalt ich die Obersten in Juda/ vnd sprach zu jnen / Was ist
das böse ding/das jr thut/ vnd brecht den Sabbather tag? Theten nicht vnser
Veter also/ vnd vnser Gott füret alle dis vnglück vber vns vnd vber diese stad?
Vnd jr macht des zorns vber Jsrael noch mehr/das jr den Sabbath brecht.

VNd da die thor zu Jerusalem auffgezogen waren fur dem Sabbath/ hies ich
die thür zuschliessen/vnd befahl / Man solt sie nicht auffthun bis nach dem
Sabbath. Vnd ich bestellet meiner Knaben etliche an die thor / das man keine
Last erein brecht am Sabbather tage. Da blieben die Kremer vnd Verkeuffer
mit allerley wahr vber nacht draussen fur Jerusalem/ ein mal oder zwey. Da zeu-
get ich jnen/ vnd sprach zu jnen/Warumb bleibet jr vber nacht vmb die mauren?
Werdet jrs noch einest thun/So wil ich die hand an euch legen. Von der zeit an
kamen sie des Sabbaths nicht. Vnd ich sprach zu den Leuiten / die rein waren/
das sie kemen vnd hütten der thor/zu heiligen den Sabbath tag. Mein Gott/
Gedenck mir des auch/vnd schone mein nach deiner grossen barmhertzigkeit.

Jüden nemen Heidnische weiber.

ICh sahe auch zu der zeit Jüden/die Weiber namen von Asdod / Ammon
vnd Moab. Vnd jre kinder redeten die helfft Asdodisch / vnd kundten
nicht Jüdisch reden/ Sondern nach der sprach eines jglichen volcks. Vnd
ich schalt sie/vnd flucht jnen/vnd schlug etliche Menner/ vnd raufft sie/Vnd nam
einen Eid von jnen bey Gott / Jr solt ewre Töchter nicht geben jren Sönen/
noch jre Töchter nemen ewern Sönen/ oder euch selbs. Hat nicht Salomo der
könig Jsrael daran gesündiget? Vnd war doch in vielen Heiden kein König jm
gleich/vnd er war seinem Gott lieb / vnd Gott setzt jn zum Könige vber gantz
Jsrael/Noch machten jn die auslendischen Weiber zu sünden. Habt jr das nicht
gehöret/ das jr solch gros vbel thut/ euch an vnserm Gott zu vergreiffen mit aus-
lendische Weiber nemen?

lingen von Israel geschaden.

VND einer aus den kindern Jojada / des sons Eliasib des Hohenpriesters/ hatte sich befreundet mit Saneballat dem Horoniten/ Aber ich jaget jn von mir. Gedencke an sie/ mein Gott / die des Priesterthums los sind worden / vnd des bunds des Priesterthums vnd der Leuiten. Also reiniget ich sie von allen auslendischen/ vnd stellet die Hut der Priester vnd Leuiten/ einen jglichen zu seinem gescheffte/ Vnd zu opffern das holtz zu bestimpten zeiten / vnd die Erstlingen. Gedenck meiner/ mein Gott/ im besten.

Ende des buchs Nehemja.

Das buch Esther.

I.

IN zeiten Ahasueros: der da König war von India bis an Moren / vber hundert vnd sieben vnd zwenzig Lender. Vnd da er auff seinem königlichen Stuel sass zu schlos Susan / im dritten jar seines Königreichs/ machte er bey jm ein Mal allen seinen Fürsten vnd Knechten / nemlich / den Gewaltigen in Persen vnd Meden / den Landpflegern vnd Obersten in seinen Lendern / Das er sehen liesse den herrlichen Reichthum seines Königreichs / vnd den köstlichen pracht seiner Maiestet / viel tage lang/ nemlich/ hundert vnd achzig tage.

Artaxerxes der Esther Eheman/ vor Christi geburt 472. Anno mundi 3488